

	<p>Tárgyak: Zylinderhalstopf</p> <p>Intézmény: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Gyűjtemények: Sammlung Archäologie</p> <p>Leltári szám: IV 0052</p>
--	---

Leírás

Hoher, schlanker Zylinderhalstopf mit leicht abgesetztem Boden, gewölbtem Körper mit hoher Schulter und klar abgesetztem, leicht konischem Hals mit horizontal abgestrichenem Rand. Das Unterteil ist bis zum Schulteransatz mit radialen Ritzlinien verziert.

Der sehr gut erhaltene Topf wurde 1932 aus dem sogenannten Doppelgrab von Lieske geborgen. In einem Abstand von 10 cm legte man hier zwei Gefäßsetzungen frei, bei denen 30 bzw. 7 Gefäße in- und übereinandergestapelt waren. Die meisten Gefäße waren dabei umgestülpt aufgestellt – so auch dieser hohe Topf. Diese ineinandergestapelten und umgestülpten Gefäße mit Leichenbrandschüttungen sind typisch für den älteren Abschnitt der Lausitzer Kultur.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Keramik

Méretek:

Események

Készítés	mikor	Kr. e. 1300-1250
	ki	
	hol	
Feltárás	mikor	1932. november 19.
	ki	
	hol	Lieske (Oßling)

Kulcsszavak

- Fremdgruppenzeit
- Grab
- Keramikgefäß
- Lausitzer Kultur
- Ritzverzierung

Szakirodalom

- Coblenz, Werner (1952): Grabfunde der Mittelbronzezeit Sachsens. Dresden, Tafel 18-24
- Geschichts- und Altertums-Verein Kamenz und Umgebung [Hrsg.] (1932): Kamener Geschichtshefte 4. Kamenz, 4. Jahrgang, Heft 2, S. 15 f.
- Koch-Heinrichs, Friederike (2007): Bronzezeit : die Lausitz vor 3000 Jahren. Kamenz, Katalog-Nr. 76
- Stephan, G. (1934): Das bronzezeitliche Urnenfeld bei Lieske (Amtsh. Kamenz). In: Grundriß der Vorgeschichte Sachsens / W. Frenzel, W. Radig, O. Reche [Hrsg.], S. 329 ff.